

Z./II. 1915

* (Der Tag von Nisch.) Der große Erfolg der bulgarischen Armee, ihr Einzug in Nisch, ließ die Sympathien, die den Bulgaren seit dem Beginn ihrer Kampfhandlungen in Serbien und seither bei jedem ihrer Erfolge ganz besonders in Wien entgegengebracht wurden, auch gestern in herzlicher und offensichtlicher Weise zum Ausdruck kommen. Die Nachricht von der Einnahme der Festung Nisch, die durch unsere gestrige erste Extraausgabe bereits in den ersten Vormittagsstunden verbreitet wurde, weckte in der ganzen Bevölkerung die freudigste Genugthuung. Der bulgarische Kriegsbericht vom 3. d., der die Beschließung der Fortsgürtel von Nisch meldete und erst in den gestrigen Morgenblättern publiziert war, ließ keineswegs annehmen, daß es den bulgarischen Truppen so rasch gelingen werde, das wichtige Bollwerk der Serben zu erobern; die freudige Ueberraschung, die der Fall der Festung nach so kurzer Bekämpfung auslöste, war daher allenthalben zu bemerken. Bereits am Vormittag trugen die Hauptstraßen Wiens zu Ehren des Sieges der Bulgaren reichen Fahnen Schmuck. Den ganzen Tag über herrschte in Wien festliche Stimmung, die sich am Nachmittag nach dem Bekanntwerden der Einnahme von *Aradjevo* sichtlich noch steigerte.